

Jenen H. Ludw. Aug. Frankl. in Wien  
 Berlin den 3<sup>ten</sup> Februar 90

Gef. gnädigster Gatte & Freund!

Einem Aufsteiger zu einem Gebüsch beginn  
 mit einem Gruß der besondern Gültigkeit  
 für dich den der Dank für eine so alle  
 Jahre, wie ich mein Schicksal "Zugspat &  
 Ljörspat" beschreiben, ist selbst schon ein an-  
 sehnliches Merkmal der Vergangenheit, in welchem Wunsche  
 & Zuversicht zu mir zu sprechen, dass ich für  
 dich noch bis zu jenen unerschöpflichen  
 Ziele reich & gutreich zu sein hoffe möge.  
 Zu einer Zeit, da viele, auch der besten, den  
 Wunsche ihres Geschick vorzuziehen bei sich  
 haben, sprechen Sie aus dem Stillen Kopf  
 Dankbar & reichlich mit allgewandelter  
 Geduld & Liebe, um uns einmal das Leben,  
 das so reich in Längkeiten & weiten Längen  
 Liebeshaft geworden, mit dem Trauze der

Sepia

Schönheit zu pflegen.

Alles, was ein edler Menschenschlag be-  
gehrt, bleiben Ihnen ein wenig empfohlen.

Sie der Abend Ihre Arbeit froh ist,  
wie der Tag derselben sich zu warten  
gewohnt. Von jungen Fräulein Ihnen

die Hand

Ihr

geborener

Lazarus

